

Schutzausrüstung für Schulen: Neue Datenbank „ProtectX“ für NRW startet

Gemeinsame Pressemeldung von Bezirksregierung Münster und IHK Nord Westfalen

Münster/Düsseldorf. - Um den Schulen vor allem in Nordrhein-Westfalen die Beschaffung von Masken und Desinfektionsmitteln zu erleichtern, erarbeiten die Bezirksregierung Münster und die IHK Nord Westfalen (Münster) derzeit in enger Absprache mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen eine Online-Datenbank, in die sich Hersteller und Lieferanten von Schutzausrüstung und Hygieneprodukten eintragen können. Die Internetseite mit der Adresse protectx.online

 wurde bereits heute (24. April) freigeschaltet.

„Die Wiederaufnahme des Schulbetriebs für die Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen in dieser Woche ist ein erstes wichtiges Signal in Richtung verantwortungsvoller Normalität. Wir sind froh, dass der umsichtige Start gelungen ist. Die Einhaltung der Anforderungen des Infektionsschutzes sowie der notwendigen Hygienemaßnahmen war, ist und bleibt für die schrittweise Wiederaufnahme des Schulbetriebs die Grundvoraussetzung“, so Staatssekretär Mathias Richter: „Sollte es bei dieser wichtigen Aufgabe der Schulträger trotz Planungsvorlauf zu Engpässen kommen, macht das Land den Schulträgern über die Bezirksregierung Münster ein Online-Angebot, um sie schnell und unkompliziert mit gesicherten Bezugsquellen in Kontakt zu bringen. Das Schulministerium wird die Situation an den Schulen weiter eng begleiten und unterstützen.“

Hersteller und Händler von diverser Schutzausrüstung und von Desinfektionsmitteln können sich kostenfrei in der Online-Datenbank registrieren lassen und Informationen beispielsweise zu den Produkten eintragen. Schulträger können dann entsprechend ihrer individuellen Bedarfe direkt die Unternehmen ansprechen. „Aufgrund der ab Montag geltenden Maskenpflicht beim Einkauf sowie bei der Nutzung von Bussen und Bahnen ist von einem stark erhöhten Bedarf auszugehen, auch bei Desinfektionsmitteln“, erläutert Regierungspräsidentin Dorothee Feller. Zwar gelte die landesweite Maskenpflicht nicht für Schulen, jedoch könne die jeweilige Schulleitung individuelle Entscheidungen mit dem Schulträger treffen. Mit der neuen Online-Plattform hätten Schulverwaltungsträger, aber auch andere Einrichtungen sowie Einzelhandels- oder Industriebetriebe „die Möglichkeit, kurzfristig Anbieter von Schutzausrüstungen jeglicher Art und Güte aus NRW zu finden und die Unternehmen direkt anzusprechen“, so Feller.

„Es geht jetzt darum, dass sich möglichst viele Anbieter in die Online-Datenbank eintragen, um Angebot und Nachfrage so schnell und einfach wie möglich zusammenzubringen“, betonte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz Jaekel. Deshalb freut er sich über die Unterstützung aller IHKs in NRW, die das Angebot in ihre Kommunikation einbinden wollen. Über das landesweite IHK-Netzwerk sollen Lieferanten und Hersteller aus allen Regionen Nordrhein-Westfalens in die Datenbank einfließen. „Je mehr Unternehmen sich eintragen, desto größer ist der Wert der Beschaffungsplattform. Auch Zulieferer von Materialien für die Produktion von Schutzausrüstung sollten sich auf der Plattform registrieren“, so Jaekel. Wichtig sei jetzt, mehr Transparenz zu schaffen, so Regierungspräsidentin Dorothee Feller. Immer wieder werde von Schwierigkeiten berichtet, an die benötigten Produkte zu kommen. Gleichzeitig gebe es Hinweise, dass vorhandene Bestände nicht genutzt würden.

Kontakt

Guido Krüde wagen

Ansprechpartner für Journalisten

Mobil 0170 6357959

[0251 707 233](tel:0251707233)

0251 707 358 (Fax)

kruedewagen@ihk-nordwestfalen.de

Kontaktinformationen

IHK Nord Westfalen
Sentmaringer Weg 61
48151 Münster

Telefon: 0251 707-0

E-Mail: infocenter@ihk-nordwestfalen.de

© IHK Nord Westfalen

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.